

# Krader Rundschäftsblatt.

Redigirt und herausgegeben von Franz Schwester.

Mit hoher Statthaltereis-Bewilligung.

N<sup>o</sup> 20.

Samstag den 16. Mai 1846.

8. Jahrgang.

**KS** Aufsätze zur Einschaltung sind höchstens bis Donnerstag Abends einzusenden, da später einlangende Gegenstände, ohne Ausnahme, erst die darauffolgende Woche aufgenommen werden können.

## K u n d m a c h u n g.

In Folge der am 3. d. M. von Seite der Krader Aktien-Schwimm-Anstalt abgehaltenen großen Versammlung, wird in Betreff der nach Umständen erforderlichen Abänderung, Modifikation und Ausdehnung der Statuten, am 17. laufenden Monats, Vormittags 10 Uhr, im Rathhaus-Saale eine General-Versammlung abgehalten werden; und da bei Abänderung der Statuten die Uebereinstimmung eines Dritttheils der Aktionäre erforderlich ist, so werden selbe in je größerer Zahl zu erscheinen ersucht, mit dem Beifuge: daß die Schlußfassung der Anwesenden, sie mögen in welcher immer geringer Zahl sein, authentisch sei.

Krad den 7. Mai 1846.

**Johann Popowits,**  
Vereins-Notär.

## Ärztliche Annonce.

Ergebenst Gefertigter setzt hiemit ein verehrungs-würdiges Publikum in Kenntniß, daß er, von Wien zurückkommend, mit einer Auswahl von echten Emails zähnen versehen ist, welche durch Gefertigten sowohl einzeln, als auch in ganzen Denturen-Gebissen auf das Täuschendste und Künstlichste eingesetzt werden. Auch erlaubt er sich ein p. t. Publikum auf alle zahns-ärztliche Operationen aufmerksam zu machen, als: Zahnreinigen, Plombiren, Separiren, Kauterisiren, Ausrenken und Ausziehen der Zähne u. s. w.

In Erwartung, daß ein hochzuverehrendes Publikum sein Bestreben für die Kunst durch gehörige Würdigung nicht erkalten lassen wird, empfiehlt sich

Der

ergebenster

**Franz Klein,**

Magister der Zahn- und Mundheilkunde,  
Chirurgie und Geburtshilfe.

Ordinirt täglich in seiner Wohnung, im J. Lones'schen Hause, wie gewöhnlich von 11—1 Uhr.

## Als Beamter zur Deconomie oder Rechnungsfache

wünscht ein durch einige Jahre gedientes, und im Ung.-Altenburger Institute gebildetes, mit den besten Zeugnissen versehenes Individuum eine Anstellung zu erhalten. Auskunft ertheilt die Redaktion.

## Localität-Veränderung.

Gefertigter macht die ergebenste Anzeige, daß er seine bis jetzt im Santner'schen Hause gehabte Barbiers-Officin in das „zum goldenen Lamm“ genannte Gasthaus-Gebäude verlegt habe (wo auch ein Zimmer, Keller auf 130 Cimer und ein zu was immer verwendbares Magazin jeder Zeit zu verpachten ist).

Für das bis jetzt geschenkte Wohlwollen des p. t. Publikums seinen innigsten Dank abstattend, bittet er um die Ehre des Besuches auch in seinem neuen Locale.

**Georg Puly.**

## Local-Veränderung.

Gefertigter macht die ergebenste Anzeige, daß er seine Wohnung aus dem Santner'schen Hause, in das in der Schlangengasse, vormals Fischer's, gegenwärtig Schwester'sche Haus unter Nr. 267 verlegt habe, und empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrungs-würdigen Publikum mit dem Antrage: alle Arten Zimmermaler- und Anstreich-Arbeiten zu übernehmen.

**Nathan Steiniger,**  
Zimmermaler.

## Gefunden wurde

in der innern Stadt ein Stui, worin sich ein Schnupftuch befindet. Der Verlusttragenden wird solches in der Redaktions-Kanzlei ausgefolgt.

## In Verlust gerathen sind

fünf silberne Kinder-Glöffel mit den Buchstaben EVBN. — VE. — VGy. — KL. — KGy. gezeichnet. Der redliche Ueberbringer erhält bei der Redaktion dieses Blattes 5 fl. G. M.

## Das G e g e w ö l b

im Pleyer'schen Hause, auf dem Hauptplatz, ist sammt Nebenzimmer vom 1. November d. J. zu verzinzen. Näheres in der Spezerei-Handlung zum „Dampfschiff“.

## KS Im Dauer'schen Hause,

in der 5 Perchengasse, ist eine Hofwohnung mit 3 Zimmer, Küche, Speisekammer, Boden und Holzlage, dann im 2. Stock eine Wohnung mit 2 Zimmer, wovon eines mit Gassen-Aussicht, und eine Stallung

sammt Wagenremise, wie auch ein Keller auf circa 200 Eimer, täglich zu vergeben und zu beziehen.

### Wohnung zu vergeben.

In der Schlangengasse, im J. Schwaeferschen Hause, Nr. 267, ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 schön gemalten Zimmern, 1 großen Küche, Speisekammer, Boden, Keller und einer großen Holzlage, zu vermieten. Das Nähere erfährt man in der Tuchhandlung zum „Mercur“.

## In der Leinwandhandlung

der  
**L. M a y's W i t w e,**

auf dem Kronplatz,

sind alle Gattungen Zwillich- und Leinen-Frucht- und Wollfäcke, wie auch feine Sperjescher Leinwand und Tischzeuge billigst zu bekommen.

### K u n d m a c h u n g.

Gefertigte machen hiemit bekannt, daß sie ihren im Muskauer Gebirg, auf dem großen Herrenberg, in sehr gutem Stande und herrlichen Lage befindlichen Weingarten, sammt dem mit allem Nöthigen versehenen Presshause, dem Verkaufe ausgesetzt haben. Kauflustige können zu Krad beim Herrn Fiskal, Stephan v. Csontos, vollkommene Auskunft erhalten.

Marie v. Szluha, verwitw. v. Vörös.

Anton v. Vörös.

### H a u s = V e r k a u f.

Das im Weichbitze der königl. Freistadt Krad in Buzsák, an der Landstraße befindliche Christoph Kerepessische Haus, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer im Hause.

### W e i n = V e r k a u f.

Einige Hundert Eimer alte Weine von den Jahren 1809 bis 1840, dann Wermuth und Ausbrüche sind auch in kleinerer Quantität zu sehr billigen Preisen zu verkaufen. Näheres zu erfahren beim Ingenieur Wadlsteiner.

### K u n d m a c h u n g.

Innerhalb der Grenze des im k. k. Szanader Comitat liegenden Ortes Földesak, ist eine Schafsheerde aus freier Hand zu verkaufen, in welcher sich 1047 St. Mutterchafe mit 805 St. Lämmer, dann 90 St. Hammel, 63 St. Widder und 220 St. jährige Lämmer befinden; überdieß ist noch ein aus 1200 St. Hammeln bestehender Trieb separat zu verkaufen. Kauflustige, welche diese Heerde in der Wolle zu besichtigen wünschen, belieben bis Ende d. M. zu erscheinen, weil dann die Schur beginnt.

Sigu. den 8. Mai 1846.

Ladislaus v. Návay.

### Picitations- Kundmachung.

Im Communitäts-Hause zu Neu-Krad werden am 17. und 24. Mai l. J. verschiedene Haus- und Wirthschafts-Geräthschaften, dann 2 Wägen, 1 Kalesche und Pferde öffentlich veräußert; auch sind 400 Eimer gute Gebirgsweine, mit oder ohne Fässer, im Ganzen oder theilweise aus freier Hand zu verkaufen.

### A n z e i g e.

In der Waldgasse, im v. Lukatsischen Hause, in der Nachbarschaft der Herren v. Bochdanowits und Szeder, sind verschiedene Frauenkleider und Tischzeuge, dann allerlei für Frauenzimmer gehörige Kleinigkeiten, aus freier Hand gegen bare Bezahlung zu verkaufen. Kauflustige belieben am 18. Mai l. J. am besagten Ort, in den Vormittagsstunden zu erscheinen.

### Nr. 1160. Picitations- Kundmachung.

Den 18. Mai l. J., Vormittags 10 Uhr, werden von dem Pécškaer k. Kameral-Verwalterämlichen Vorschath, und zwar in Pécška erliegende 3821 Pr. Mezen Futurus in Kolben, im Wege der öffentlichen Picitation verkauft werden. Kauflustige belieben, mit 25 percentsigem Reugelde versehen, am bestimmten Tag und Stunde in der Pécškaer königl. Kam.-Verwalteramts-Kanzlei zu erscheinen, oder ihre versiegelte schriftliche Offerte dem mitunterzeichneten Verwalter, bis zum Vorabend des Picitationsstages, franco einzusenden.

Königl. Kameral-Verwalteramt,

Pécška den 10. Mai 1846.

Max. Putnik, Verwalter.

Franz Richter, Rentmeister.

### Picitations- Ankündigung.

Am 19. Mai 1846, Vormittags 9 Uhr, wird in loco Mezöhegyes und in der Fortifikations-Kanzlei Festung Krad zugleich, in Folge der hohen ungar. General-Commando-Verordnung vom 5. April 1846, Nr. 2548 und 2549, über die dem k. k. Mezöhegyeser Militär-Gestüt für das Militär-Jahr 1847 erforderlichen 270 Waldblasten buchenen und 270 Waldblasten zerreichenen Scheiterbrennholzes, dann über die Abnahme der abfallenden Pferd- und Ochsenhäute, nachdem bei den ersten diesfälligen Picitationen die Preise für das hohe Krad ungünstig ausgefallen sind, eine erneuerte Picitation abgehalten werden.

Die Contrakts-Bedingnisse bleiben die nämlichen, wie solche zu den am 24. März 1846 ausgeschriebenen ersten diesfälligen Picitationen bekannt gegeben worden sind.

Mezöhegyes am 26. April 1846.

Boxberg,

Oberst.

### A n k ü n d i g u n g

über die Lieferungen der für das Spital des kaiserl. königl. Mezöhegyeser Militär-Gestüts im Laufe des Militär-Jahres vom 1. November 1846 bis Ende Oktober 1847 auf einen Krankenstand von ungefahr 50 Mann, von Zeit zu Zeit erforderlichen Victualien und Getränke, ärztliche Bedürfnisse und Spitals-

Geräthe, Verzinnen der eisernen Kochgeschirre und deren Reparaturen, dann Reinigung der Kranken, Leibes-, Bett- und sonstigen Spitalwäsche, wie auch das Waschen der kranken Mannschaft am 2. Juni 1846, Vormittags 9 Uhr, in loco Mezöhegyes abgehalten werdenden Licitation.

Die umständlichen Bedingungen und Verbindlichkeiten können täglich in der Spitals-Kanzlei zu Mezöhegyes eingesehen werden. Licitations-Theilnehmer werden am obbesagten Tage, mit einem angemessenen Neugelde versehen, hiezu eingeladen.

Mezöhegyes am 10. April 1846.

**Buxberg, Oberst.**

#### Gerichtliche Licitation.

Der in der Vorstadt Gaja unter Nr. 46 liegende, in Folge gerichtlichen Spruches zu Gunsten des Herrn Fiskals Anton Andrasits occupirte Hausplatz, wie auch der mit Neben besetzte Garten des Bonaventura Komacsek, wird bei Gelegenheit der am 19. Mai, Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle abzuhaltenden ersten, und nöthigenfalls den 19. Juni l. J. abzuhaltenden zweiten Licitation den Meistbietenden verkauft werden.

**Carl Heim,**  
Magistratsrath, als ereq. Richter.

#### Gerichtliche Licitation.

Das in der Vorstadt Pernhawa unter Nr. 52 $\frac{1}{2}$  bestehende und in gerichtlichen Beschlag genommene Haus der Erben des Christian Brunhuber, wird im Wege der am 19. Mai l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle zum vierten und letzten Mal abzuhaltenden Licitation verkauft werden.

**Blasius Petrovits,**  
erequirender Magistratsrath.

#### Gerichtliche Licitation.

Das in der Vorstadt Scharhad unter Nr. 438 befindliche, dem Jakob Beskowitz und dessen Gattin gehörige Haus, wird im Wege der aus gewissen Ursachen verzögerten, nun aber den 20. Mai l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle abzuhaltenden zweiten Licitation verkauft werden.

**Georg Szekulits,**  
Magistratsrath, als ereq. Richter.

#### Gerichtliche Licitation.

Das in der Vorstadt Pernhawa, unter No 201 liegende und in gerichtlichen Beschlag genommene Haus des Pera Opra und dessen Gattin Mariusa, wird einer am 20. Mai l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle abzuhaltenden allerletzten Licitation ausgesetzt; wozu Kauflustige, mit dem gewöhnlichen Neugelde versehen, eingeladen werden.

**Joseph Markovits,**  
Magistratsrath, als ereq. Richter.

#### Gerichtliche Licitation.

Der im Pankotaer Weingebirge, auf dem sogenannten Bokota-Berg, in einer guten Lage befind-

liche, 14 Hauer große Weingarten des St. Annae Paul Fekete, wird im Wege der am 23. Mai und 6. Juni l. J. an Ort und Stelle abzuhaltenden Licitation verkauft werden

durch die Pankotaer Herrschaft.

#### Gerichtliche Licitation.

Hiemit wird bekannt gemacht, daß die im Weichbilde der Stadt, namentlich in Guelin unter Nr. 609 und in Drovil unter Nr. 385 liegenden 2 Ketten Ackergründe des Mitar Marinkov, im Wege der Execution, bei der am 29. Mai zum ersten, und nöthigen Falls den 30. Juni l. J. zum zweiten Mal, stets im Grundbuchamte Vormittags 9 Uhr abzuhaltenden Licitation, verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem erforderlichen Neugelde versehen, eingeladen werden.

**Johann Sarlot,**  
erequirender Magistratsrath.

#### Gerichtliche Licitation.

Hiemit wird kund gegeben, daß die mit gerichtlichen Beschlag belegten, und in der Guelin unter Nr. 422, in der Drovil aber unter Nr. 573 befindlichen 2 Ketten Ackergründe des Gyorgye und Sophia Szigetyan, gelegentlich der am 6. Juni zum ersten, und im erforderlichen Falle den 6. Juli l. J. zum zweiten Mal, stets im Grundbuchamte Vormittags 9 Uhr abzuhaltenden Licitation dem Verkaufe ausgesetzt werden, wohin Kauflustige mit angemessenem Neugelde versehen, berufen werden.

**Johann Sarlot,**  
erequirender Magistratsrath.

#### Licitations = Kundmachung.

Hiemit wird bekannt gemacht, daß von Seite der königl. Marosch-Schiffahrts-Anstalt den 7. Juni l. J., in den Nachmittagsstunden, zu M. Radna und eigentlich bei den abwärts des Ortes befindlichen Mühlstein, 3 St. 10 Klafter lange, 3 $^{\circ}$  3' breite, auf Nipsen gebaute eichene Schiffe und eiae alte Bretters-Hütte licitando verkauft werden.

#### Auf gerichtliche Anordnung wird licitirt:

Das nach Ableben des Michael Balogh in der Scharhad unter No. 196 rückgebliebene Haus, den 22. Mai l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle.

**Frantzely, Magistratsrath.**

#### Locales.

Gestern, Freitag den 15. Mai, fand auf dem Wochenmarkte ein hiesiger Bürger ärmerer Klasse, vierzig Gulden C. M., in 8 St. Fünfgulden B. M., die er nach sorgfältigem Auffuchen des Eigentümers, einem mit 6 Kindern belasteten teutschen Bauer, ohne mindester Remuneration rückstattete, hiefür aber von dem Verlierenden den größten Dank und Segenswünsche erntete.

**Unterschiedliches.**

Im Laufe dieser Woche hat sich in der Umgegend Krads der bedauernswürdige Fall ereignet, daß ein mit den schönsten Hoffnungen auf eine glänzende Bahn ausgerüsteter Mann von 26 Jahren, wegen nicht gehöriger Bilanzirung des größtmöglichen Empfanges gegen verschwenderische Ausgabe, — und hierdurch mit einer Schuldenlast von mehreren Tausend Gulden (circa 60,000 fl.) beschwert, diese aber zu tilgen nicht vermögend, — sich eine Kugel durch's Herz jagte, dessen ungeachtet aber erst nach 24 stündigem schweren Leiden seinen Geist aufgab!

Durch diese leichtsinnige Handlung sind in Krad Viele mehr oder minder zu Schaden gekommen, hoffentlich aber wird dieser Gegenstand zur Ehrenrettung des Hingeschiedenen durch die Angehörigen ziemlich geschlichtet werden. — Uebrigens läßt sich bei solchem Ereigniß mehr denken als sprechen.

Kürzlich hat sich auch ein Gastwirth von Temeswar, mit Hinterlassung mehrerer Tausend Gulden Schulden, das Leben mit einem Pistolenschuß genommen.

Wien. Viel Gerede verursacht hier eine fremde Fürstin, die durch ein abscheuliches, seit langem geübtes Straf- und Qualsystem gegen ihre Nichte, ein 14-jähriges Mädchen, dieselbe nämlich zu dem Entschluß brachte, ihren Quälereien zu entfliehen, und vor Hunger und Schmerz erschöpft, fremdes Mitleid anzuflehen; als man ihr eine Tasse Kaffee reichte, war sie nicht im Stande, dieselbe zu verzehren; indem sie versicherte, ihr Magen sei von lange erduldetem Hunger nicht mehr fähig, so viele Nahrung auf einmal zu vertragen; bei Untersuchung ihres Kopfes fand man denselben mit Beulen bedeckt, und überall Spuren alter und neuer Mißhandlung. Man hat zunächst das Opfer ihrer entarteten Peinigerin entzogen und in einer weiblichen Erziehungsanstalt untergebracht. (Pest. Ztg.)

Hagel, so groß wie Gänseier, ist bei Erlau gefallen. (Ung.)

Gehobene Lotto-Nummern zu Temeswar den 9. Mai 1846:

14, 31, 49, 87, 10.

Die nächsten Ziehungen sind den 20. und 30. Mai.

Mit dem Krader Gilwagen sind von Pesth angekommen,

Dienstag den 12. Mai:	Mittwoch den 13. Mai:
Madame Reck, 2 Plätze.	Madame Herz.
— Trifunag, 2 Plätze.	Herr Deutsch.
Herr v. Nhilos.	— Kabanni.
— Weill.	— Landsberger.
	— Mayßen, 2 Plätze.
	— Woczalds.

Nach Pesth abgefahren,

Donnerstag den 14. Mai:	Freitag den 15. Mai:
Herr v. Esapó, 2 Plätze.	Herr v. Biro.
— v. Skala.	— v. Daniel.
— v. Schüller, 2 Plätze.	— Nikolits.
— v. Löröl.	— v. Nowak, 2 Plätze.
	— v. Schiefner.

Früchtenpreise zu Krad den 15. Mai 1846.

Namentlich:	Ein Preßb.-Miechen in W.W.					
	bester		mittlerer		geringer	
	S a t t u n g					
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen . . . . .	6	30	5	45	5	15
Halbfrucht . . . . .	5	—	4	30	4	—
Korn . . . . .	3	45	3	30	3	15
Gerste . . . . .	2	30	2	24	2	18
Hafer . . . . .	2	30	2	20	2	18
Kukuruk . . . . .	2	45	2	39	2	30
1 Zent. Heu . . . . .	2	—	—	—	—	—
1 Bund Stroh à 12 Pf. . . . .	—	18	—	—	—	—

Wasserstand der Marosch: Den 15. Mai Früh 8 Uhr: 3' 4" 0''' ober Null.

Mat	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohn- und Sterbeort
3	Johann Pray, Rutscher	Kath.	45 J.	Lungensucht	Vorstadt Pernyawa.
—	Wilhelm Leopold, Traiteurs G.	Israel.	11 W.	Scharlach	Brückgasse.
4	Paraske Bran, Kfermanns W.	Gr. n. u.	70 J.	Altersschwäche	Vorstadt Gaja.
—	Wafelie Lofcha, Kfermann	—	75 —	detto	Vorstadt Pernyawa 416
—	Anna Lukats, Wirthschaftsbeamten L.	Kath.	14 J.	Fraisen	Mittagasse 731
5	Marie Schugori, Dienstbotens L.	Ref.	2 W.	Gesichts-Milchgrind	Vorstadt Pernyawa 344
—	Johann Szitó, Kfermann	Kath.	60 J.	Lungensucht	Vorstadt Gaja 50
—	Julkanna Rudits, Dienstbotens L.	—	14 J.	Fraisen	Vorstadt Pernyawa 176
6	Laureny Gramer, Fleischhauer-Gesell	—	23 J.	Bauchwassersucht	Sonnengasse 750
—	Juon Urepi, Kfermanns G.	Gr. n. u.	14 J.	Unzeitig	Vorstadt Pernyawa.
—	Franz Lasser, Müller-Gesell aus Wien	Kath.	28 J.	Lungensucht	Comitats-Krankenhaus.
8	Stewa Joanewits, Zischmenmachermeisters G.	Gr. n. u.	8 W.	Zahnen	Brückgasse.
—	Johann Reiter, Kellner	Kath.	24 J.	Nervenfieber	Ferraygasse.
—	Scphie Szóts, Webergesellens G.	—	30 —	Gallfieber	Gewehrgasse 656
—	Ladislau Petroski, Kfermanns G.	—	1 1/2 —	Burmfieber	Scheidungsasse 616
9	Herr Lukas Dgnyanowits, Fiskal	Gr. n. u.	27 —	Nervenfieber	Theatergasse 61
—	Anna Wille, Tagelöhners L.	—	3 W.	Fraisen	Maziengasse 159
—	Johann Wig, Gerbermeisters G.	Kath.	4 1/2 —	Halbsentzündung	Ziegelgasse 609